

Showbericht, 17. April 2003

Lord of the Dance - Frankfurt

Leads:

Lord of the Dance:	Des Bailey
Don Dorcha:	Tom Cunningham
Saoirse:	Alice Reddin
Morrighan:	LeighAnn McKenna
Spirit:	Helen Egan
Erin:	Niamh Kelly
Geigen:	Cora Smyth & Theresa Bourke

Before the show...

Heute hatten sich Bernd, Olli und Martin vorgenommen uns bayerischen Madels Wiesbaden zu zeigen. Wir schlenderten durch Wiesbadens Edeleinkaufsmeile und kamen in der Fußgängerzone in den Genuss der besten Pommes, die wir seit langem verspeist haben. Anschließend machten wir dann einen Verdauungsspaziergang durch den Wiesbadener Kurpark – wunderschön, echt sehenswert!

The Show.....

Die Mädchen kamen wieder für **CRY OF THE CELTS** auf die Bühne. Wer würde heute die Leadrollen tanzen? Wir tippten auf Tom Cunningham, LeighAnn McKenna und Des Bailey. Das war ja alles so gut wie sicher. Aber bei Saoirse gab es, dank der vielen Möglichkeiten, keinen Anhaltspunkt. Emma, Ciara oder Alice? Wir hofften darauf, dass Alice tanzen würde, aber....

Helen begann zu spielen und erweckte schließlich die Mädchen. Im Kreis lagen Emma Holtham (also nicht Lead), Sarah Clark (wieder auf ihrem Platz) und LeighAnn McKenna (sehr roter Lippenstift, glatte Haare – Morrighan?) auf der linken Seite und rechts lagen von außen nach innen Kelly Hendry (heute mit Locken), Louise Hayden und Lynn Henderson. In der Mitte – Ciara oder Alice??? Das Bernie wieder tanzen könnte, daran dachten wir erst gar nicht. Saoirse trug Locken und das würde Alice bedeuten...

Die Mädchen standen auf und **ALICE REDDIN** war Saoirse. Ich kann euch nicht beschreiben, wie es uns in diesem Moment erging. Es war unser größter Wunsch gewesen Alice noch einmal als Saoirse tanzen zu sehen. Seit sie uns in Blackpool mit ihrem bezaubernden Lächeln und ihrer Eleganz bezaubert hatte, waren wir der Ansicht, dass unsere „Breakout-Lady“ eine perfekte Saoirse abgeben würde. In Paris wurde uns

dieser Wunsch dann erfüllt. Bei der letzten Show, die wir dort sahen, tanzte Alice die Leadrolle. Seitdem träumten wir davon, sie hier in Frankfurt noch einmal zu sehen, bevor sich die Truppe von Deutschland verabschiedete und das uns dieser Traum erfüllt wurde, rührte uns zu Tränen. Alice begann die ersten Schritte zu tanzen.

Es ist nur schade gewesen, dass die Wahrscheinlichkeit Michael heute tanzen zu sehen, gleich null war. Die beiden waren in Paris solch ein absolutes Traum-Tanz-Paar gewesen, wie wir es bis dahin noch nicht einmal von Damien und Bernie kannten. Aber wenn wirklich Des tanzen sollte, so wie wir es vermuteten, dann würde es auch ohne Michael in der Leadrolle eine fantastische Show werden.

Die Mädchen tanzten und schließlich kamen Bernadette Flynn, Ann Walsh, Dawn Tiernan und ja-wer-denn-noch-bloss? Vielleicht Stephanie McCarron??? Oder Cara Flowerdew??? Ciara Scott???

Nach einer traumhaften Interpretation des Sofshoe-Parts blieben schließlich noch Emma, Alice und Kelly in der Mitte der Bühne übrig und tanzten ihre letzten Takte bevor der Lord herausstürmen würde...

... und es stürmte – **DES BAILEY!** Tanzte er noch? Ja, schon – aber wie!!! Wie auch schon in Paris hatten wir das Gefühl, dass es ihn jeden Moment zerreißen würde. Schon bei den ersten Steps war klar: Heute war er wieder einmal besonders gut drauf.

Es gibt etwas an ihm, was bei den anderen nicht so ausgeprägt ist. Man merkt ihm seine Tagesform extrem an. Wir haben Des schon an Tagen erlebt, an denen er nicht besonders gut drauf war und er einfach nur sein Programm heruntertanzte. Aber es gab auch Tage wie heute. Er tanzte einfach so, dass man sich nur schwer vorstellen kann, dass es auch nur irgendjemanden auf der großen, weiten Welt gibt, der es auch nur annähernd so gut kann.

Das Solo war so beeindruckend, wie es fast besser nicht mehr geht. Des' Füße waren so schnell, dass man schon genau hinsehen musste um festzustellen, ob er überhaupt noch welche hatte, oder ob er einen halben Meter über der Bühne schwebte.

Und mitten während des Solos stieß er plötzlich einen lauten Schrei aus. Das hatten wir bisher auch noch nicht erlebt, dass einer der Lords mitten während seines Solos einen Schrei loslässt!!! Überhaupt hielten sich die Leads bisher mit „außerplanmäßigen Lustäußerungen“ wie z. B. Lachen oder Schreien, immer zurück, sobald sie in ihre Leadrolle geschlüpft waren. Doch das sollte sich noch ändern...

Nach diesem wirklich absolut fantastischen Solo kam schließlich die Truppe zu ihrem schweratmenden Lord und einmal mehr zogen sie lachend und strahlend ihre Kreise um ihn. Als sie ihren Knoten schließlich gelöst hatten, tanzten sie natürlich wieder ihre inzwischen bekannte, neue Choreographie.

In der Truppe tanzten unter anderem Damien O´Kane, Damian Doherty, Shaun Boyle, Sean McNicholas, Nicky Fallon, Chris Hannon, Mark Mullholland und die bereits vorher genannten Mädchen.

Doch dann ramnten sie ihre Killer-Hacken (eigentlich sind es die Zehen – „Toe“ – aber was soll´s *g*) zum letzten Mal in die Bretter, die die Welt bedeuten. Des konnte es natürlich wieder mal nicht lassen, sein Publikum zu „Höchstleistungen“ anzuspornen und das, obwohl sowieso schon alle regelrecht durchdrehten! Er kann halt nicht genug bekommen! Ich persönlich bezeichne dieses Verhalten, wenn man sich auf der Bühne so sauwohl fühlt, als „Bühnengeil“. Geht mir nicht anders.

Schließlich kam Helen hinter ihrem Vorhang hervor um die Truppe von der Bühne zu bitten. Die Truppe ging, der Lord löste ein großes „Bang“ aus und in einem noch größerem Nebel erschien....

... **ERIN, THE GODDESS** in Gestalt von **NIAMH KELLY**. Was soll ich dazu noch sagen – absolute Begeisterung!!!! Für genauere Beschreibungen, lest bitte die Showberichte der ersten beiden Shows.

Weiter ging es mit **CELTIC DREAM** – ein wirklicher Traum. Auf die verdunkelte Bühne kam das Wind-Up-Doll, heute wieder Lynn Henderson, zusammen mit dem Spirit und ließ sich (wie gestern) von ihr aufziehen. Wie schon zuvor wurden wir wieder von Lynn´s Darstellung der Aufziehpuppe verzaubert. Sie meistert diese Rolle wirklich fantastisch.

Schon verschwand Helen wieder und Lynn machte sich auf den Weg zur Mitte der Bühne. Die Mädchen kamen dazu. Emma Holtham, Sarah Clark (die Lynn abholte), Kelly Hendry, Anne Walsh, Bernadette Flynn, Dawn Tiernan, Angela O´Connor, Stephanie McCarron, Fiona McCafferty, Louise Hayden, Cara Flowerdew, Laura Jones und Ciara Scott tanzten heute, in wechselnder Formation versteht sich, mit. Zehn der Mädchen tanzten im ersten Teil, Zwölf im zweiten Teil nach dem Solo.

Alice's Solo war einfach wundervoll!!!! Ein Traum!!! So elegant, so anmutig, so wundervoll!!!! Sie hat eine Ausstrahlung, neben der so ziemlich alles verblasst. Sie tanzt so leichtfüßig, als ob es nichts Einfacheres auf der Welt gäbe und als hätte sie ihr ganzes Leben nichts anderes gemacht. Es tut mir wirklich leid, ich kann es einfach nicht anders beschreiben.

Sie trug das Kleid, das früher Emma getragen hatte. Es war gelb und besaß eine Art weißes Überkleid aus Stickerei, das über den gelben Stoff gelegt war. Auch Alice trug, wie gestern Sarah auch, von Anfang an ein Diadem. Ob es das gleiche war wie Sarah´s kann ich leider nicht mehr sagen.

Ihre Choreographie ist eine völlig andere als die von Bernie und Sarah. Auch Emma hatte eine andere Choreographie, als wir sie im August 2002 in Blackpool das letzte Mal als Saoirse gesehen haben – wenn ich mich recht erinnere. Allerdings hat Alice einige Elemente von Sarah übernommen, wie z. B. die „Sarah-Pose“, auch wenn ihr wohl immer noch nicht wisst, was genau ich damit meine *g*. Jedenfalls passt es sehr gut zu ihr.

Nach ihrem Solo schlich Alice auf die linke Seite der Bühne und ließ ihre Mädchen wieder tanzen. Und das taten sie auch. Jedes Mal, wenn Alice ihren Arm von rechts nach links bewegte, drehten sich die Mädchen nach links. Hob sie ihren Arm von links nach rechts, drehten sich auch die Mädchen rechts herum. Das sah wirklich fantastisch aus!!!

Schließlich kam dann Alice wieder hinzu und tanzte mit ihren Mädchen, wobei natürlich wieder jede tanzte, was ihr gerade so in den Sinn kam.

Anschließend wurde es Zeit für **WARRIORS** und auf die Bühne stürmte: Tom??? Meint ihr??? Nun, dann habt ihr recht. **TOM CUNNINGHAM** tanzte heute die Rolle des Don Dorcha.

Tom wird immer böser, das heißt, er bringt den Dark Lord von Show zu Show besser rüber, was gar nicht so leicht ist, mit seinen schokobraunen Auge. Ciaran hat es da mit seinen stahlblauen Augen viel leichter. Das Solo war wirklich beeindruckend. Seine Kicks, sind einfach fantastisch!!! Langsam habe ich wirklich das Gefühl, dass kleine Trampoline in den Bühnenboden eingelassen sind oder warum können die alle so hoch springen??? *g* Die Choreographie sah der von Ciaran ziemlich ähnlich, ob es genau die gleiche war, weiß nicht. Zumindest waren die meisten Steps und Kicks die gleichen.

Tom ging heute sehr auf sein Publikum ein. Er starrte in die Menge und schien sich sein Opfer auszusuchen. Zum Kostüm muss ich nichts sagen, oder? Das gleiche wie immer. Ich sag ´s ja, die Jungs brauchen weniger Kostüme als die Mädels.

Schließlich kamen die Jungs dazu. Angeführt von Sean McNicholas und Denis McAuley stürmten Chris Hannon, Nicky Fallon, Siamsa-Shaun Boyle, Mark Mulholland, Brendan McCarron und die Gebrüder Hayes (Jeff und Ger) auf die Bühne und schon wieder fehlen uns einige. Vielleicht noch Thomas Martin?

Auch heute gab es keine großartige Ordnung beim Eintanzen. Sie stürmten wild durcheinander wie sie es die letzten Tage auch schon gemacht hatten. Und wie auch schon die letzten Tage tanzten sie am Ende der Sequenz die Choreographie, die wir in Blackpool zum ersten Mal gesehen hatten und die inzwischen wohl jeder kennt. Sie tanzen während der letzten Takte ganz eng zusammen, nur um dann wieder auseinander zu preschen und mit dem letzten Schritt die Arme nach unten und die Köpfe nach oben zu reißen. Ich liebe dieses Stück, denn es hat einen wirklich dramatischen Touch.

Als die Jungs von Ciaran angeführt von der Bühne marschierten, kam Helen und demonstrierte wieder einmal, dass sie sich von den bösen Jungs nicht einschüchtern ließ. Und erneut zeigte Helen ihren „Morrighan-Hüftschwung“. Das sieht wirklich stark aus. Fast wie: „Du kannst mich mal, wir gewinnen sowieso, ha!!!“ Gleich darauf folgte ein motziger Blick wie „Du wirst schon sehen!!!“

Das Licht ging aus und im Dunklen verschwand Helen von der Bühne um Platz für **GYPSY** zu machen... Das Licht ging wieder an und auf der Bühne war **LEIGHANN MCKENNA**, so wie wir es erwartet hatten.

Was soll man zu LeighAnn noch sagen? Seit gestern hatte sich ihr Solo nicht mehr verändert oder zumindest nicht laut unserer Beobachtungen. Es ist wohl völlig unnötig zu erwähnen, dass ihre gesamte Performance fantastisch war, oder???

Einzigster Kritikpunkt: Die glatten Haare. Ich weiß, ich weiß, das wisst ihr schon, aber ich kann es gar nicht oft genug sagen. Die Spaghettilocken passen einfach nicht zu LeighAnn als Morrighan. Sie sieht damit so brav aus, als könne sie kein Wasserchen trüben. Hoffentlich trägt sie bald wieder ihre Morrighan-Lockenpracht.

Selbstverständlich fehlte auch heute der berühmte Pfiff nicht. Wie auch an den vergangenen Tagen und ganz im Gegensatz zu Paris, war er heute wieder an der richtigen Stelle.

Das Licht erlosch und als die Spotlights wieder aufleuchteten standen bereits **CORA SMYTH** und **THERESA BOURKE** für **STRINGS OF FIRE** an ihren Toren. Wie immer begann Theresa während Cora noch einmal mit ernstem Blick ihren Bogen überprüfte. Macht sie das aus Notwendigkeit (aber vorher hat sie doch ewig Zeit, oder???) oder ist es eine Verlegenheitsgeste, weil sie sonst nichts zu tun hat, während Theresa spielt??? Jedenfalls begann sie kurz vor ihrem Einsatz zu lächeln und als sie erneut unsere Anfeuerungsrufe hörte, kam auch schon prompt ihre Antwort und schon ging es wieder los...

Die beiden spielten ihr fetziges Stück und auch heute ließen sich die Zuschauer bald anstecken und begannen eifrig mitzuklatschen. Der Rhythmus allerdings ließ wie die letzten beiden Tage wieder sehr zu wünschen übrig. Ist aber auch gemein, kaum hat man sich an den Takt gewöhnt, schlagen die beiden einen anderen Rhythmus ein. Das Publikum ist bisher noch jedes Mal darauf reingefallen.

Wie (fast) immer ließen sich auch heute die Saiten nicht zweimal bitten, bevor sie erfolgreich durchrissen. Kann ja mal passieren... gell, Pat *g*??? Allerdings ließen sich die Beiden davon nicht irritieren und rasten weiter munter durch die Gegend. Immer wieder riefen sie ins Publikum - Cora etwas lauter, Theresa etwas leiser - und teilten dabei fleißig Fußtritte in der Luft aus. Also, wenn das kein Spaß war...

In letzter Zeit scheint auch Therasas kurzes „Übergangs-Solo“ beliebt zu sein. Die Zuschauer finden dabei sofort in den Takt, was ja nicht gerade selbstverständlich ist. Oder lassen sie sich nur durch Coras wildes Gestikulieren anstecken? Ich weiß es nicht, jedenfalls war wieder einmal die Hölle los und es war einfach herrlich!

Nebenbei bemerkt: Auch heute drehte sich Theresa auffällig mehr als Cora oder Cora auffällig weniger als Theresa, um genau zu sein. Ob ihr wohl wirklich schwindelig wird, oder liegt es daran, dass sie sich vorher schon so verausgabte, dass sie keine Puste mehr zum Drehen hat? Glaub ich nicht, sie sah eigentlich noch sehr munter aus.

Als die Beiden schließlich ihre Bogen senkten, wurden sie mit tosendem Beifall belohnt. Schon verschwanden sie von der Bühne und mit **BREAKOUT** begann eines unserer Lieblingsstücke.

Wer würde Alice's Platz an der Spitze des Dreiecks einnehmen? Wir tippten auf Sarah. Sie war in Paris für Alice eingesprungen, als diese Lead tanzte. Und richtig, von rechts kam Sarah herein und tanzte gleich den anderen Mädchen voraus.

Mit dabei waren auch Bernadette Flynn, Emma Holtham, Stephanie McCarron, Ciara Scott, Laura Jones, Cara Flowerdew, Katie Martin, Martina Stewart, Fiona McCafferty und Dawn Tiernan. Anne Walsh fehlte heute, was uns etwas verwunderte, da sie sonst immer bei Breakout dabei war.

Die Mädchen tanzten ihre Steps und schon kam Alice lächelnd von hinten rechts auf die Bühne und lehnte sich dort kurz an die Bühnenkonstruktion. Schließlich ging sie einige Schritte weiter und stellte sich in die Mitte zwischen die Mädchen. Auch heute viel uns wieder auf, dass sie nicht 100-prozentig auf der Spitze stand. Ob das an einer Verletzung liegt oder ob sie immer Schwierigkeiten damit hat, weiß ich nicht. Möglicherweise liegt es daran, dass sie noch nicht die Sprungkraft entwickelt hat, nach den Rocks sofort wieder auf der Spitze zu landen.

Als ich es das erste Mal ausprobiert habe, hatte ich mir dabei fast die Fußgelenke gebrochen und auch jetzt muss ich mich noch sehr anstrengen und konzentrieren, dass es wenigstens einigermaßen wackelig klappt. Pat konnte das schon von Anfang an sehr gut und tut sich auch jetzt noch sehr viel leichter damit als ich.

Zurück zu Alice. Sie tanzte die Soloeinlagen in traumhafter Perfektion. Allein ihre Mimik und die Gestik sprechen für sich und man könnte alles andere herum vergessen. Wenn Alice auf der Bühne steht, kann man einfach kein Auge von ihr wenden, allein schon aus Angst, man könnte etwas verpassen!

Schließlich kam LeighAnn auf die Bühne und sah Alice mit hoch erhobenem Kinn herausfordernd an und umschlich sie lauernd. Alice sah wirklich böse aus, so richtig wütend! Sie „wehrte“ sich regelrecht mit ihrer Gestik gegen Morrighan und ihre Absichten.

Bernie und LeighAnn hatten am ersten Abend „den“ Step beide nicht getanzt. Ihr wisst doch welchen ich meine, oder? Gestern als Sarah und Kelly dran waren, tanzte Sarah den Step, Kelly nicht. Heute war er dasselbe wieder. Alice tanzte, LeighAnn nicht. Allerdings ist es nicht immer so, denn manchmal tanzen auch die Morrighans mit, wenn sie nicht gerade die braven Mädels fertig machen. Als die Mädchen sich dann die Kleider vom Leibe rissen, gab es einige herrlich anzusehende Gesichter und genauso schöne Reaktionen.

LeighAnn sah so wundervoll entsetzt aus, dass man schon fast Mitleid mit ihr haben konnte. Alice sah LeighAnn mit einem „du-wirst-schon-sehen“-Blick an und grinste schon beinahe hinterhältig, in dem Wissen was gleich geschehen würde.

Aus dem Publikum hörte man überraschte Ausrufe. Scheinbar wissen die meisten noch nicht, dass dies so zum Programm gehört. Diese Reaktion der Zuschauer bemerkten wir in dieser Woche mehr als einmal und es ist immer wieder schön, wie unterschiedlich die Leute darauf reagieren.

Die Mädels steppten wieder, was das Zeug hielt. Gut, dass die Schuhe so stabil sind *g*. Und auch heute war es wieder die reinste Freude, ihnen dabei zuzusehen. Besonders Emma, Sarah und Stephanie schienen heute ihren Spaß zu haben. Es gibt doch wirklich nichts Schöneres, als so viel Freude auf einmal zu sehen. Die Augen der Mädels leuchteten wieder um die Wette und die Freude war so deutlich zu spüren, dass sie sogar auf das Publikum übergriff – zumindest auf uns.

Alice als Lead in Breakout zu sehen, ist wirklich einer der Höhepunkte der Show. Sie geht, wie Sarah auch, in diesem Tanz so richtig auf und gibt weit mehr als einfach „nur“ 100 %. Und trotz der wirklich schweren Arbeit, die das Steppen bedeutet, sieht man es ihr nicht an. Man sieht nur ihre Freude an der Bewegung und die Liebe zum Tanz.

Als die Mädels schließlich schwer atmend stehen blieben, kamen schon die **WARLORDS** auf die Bühne, um uns ebenfalls in den Genuss ihrer Kunst kommen zu lassen.

Des stürmte zu Alice, um sie lächelnd zur Seite zu führen. Währenddessen machten sich auch die anderen Jungs auf den Weg zu ihren Mädels und deren Kleider, die bis jetzt unbeachtet am Boden lagen. Einige der braven Jungs hoben wieder die Kleider ihrer Liebsten auf oder räumten sie sogar persönlich weg!!! Ob die im Haushalt auch so viel arbeiten? Wenn ja, dann hätte ich auch gerne einen – zum Aufräumen, Kochen, Waschen und Bügeln natürlich *g*.

Schließlich gab Des seinen Untergebenen das Kommando zum Arbeiten und Michael Edwards, Shaun Boyle, Kevin Sherry, Ger & Jeff Hayes, Nicky Fallon, Damian Doherty, Paul O´Brien und einige andere begannen gehorsam, in die Eisen an den Schuhen zu

hämmern... und wie sollte es auch anders sein: Des trug wie immer das silberne Hemd. Langsam wird es wirklich auffällig.

Nun, die Soloeinlagen. Was soll ich noch sagen??? Ines hat es ja in Paris schon so treffend ausgedrückt. Wenn er noch schneller wird, dann zerreißt es ihn und wenn man ihn dann sucht rennt er gerade seinen Fetzen hinterher *g*. Gut, er kann bei Warlords nicht schneller tanzen als die anderen, denn irgendwie muss er ja schließlich im Rhythmus bleiben, aber irgendwie schafft er es, dass es schneller *aussieht*. Wie er das macht, weiß ich nicht. Vielleicht verknotet er seine langen Beine einfach ein wenig mehr, als die anderen drei Lords, die wir bisher live gesehen haben, also Damien O´Kane, Michael Edwards und Stephen Scariff.

Zum Schluss trieb Des dann seine Jungs noch einmal kräftig an und wurde ziemlich flott. Ja, ich weiß, sie müssen flotter werden, aber sie waren einen Tick (oder einen Tap? *g*) schneller als das gewöhnliche „flotter“ normalerweise ist.

Wie dem auch sei, jedenfalls waren die Jungs am Ende des Stückes ziemlich aus der Puste. Warum wohl??? *g* Sie bekamen tosenden Applaus und diesen Beifall hatten sie sich auch redlich verdient.

Im Dunkeln verließen die Warlords sturmartig die Bühne und machten den Weg frei für Niamh Kelly, auch bekannt als **ERIN, THE GODDESS**. Wie schon bei dem ersten Gesangsstück verweise ich der Einfachheit halber auf die Berichte der Shows vom 15. und 16. April 2003.

Noch während Erin sang, betrat ein uns allen wohlbekannter kleiner Geist die Bühne und bereitete sich mit weit ausgreifenden Bewegungen auf sein Flötenspiel vor, dass einen weiteren Höhepunkt der Show einleiten sollte: **THE LORD OF THE DANCE**.

Während Helen ihre Erkennungsmelodie spielte, kam LeighAnn von links und baute sich (leise in sich hineingrinsend) neben der Bühnendekoration auf. Gleichzeitig kam Alice von rechts und lächelte in ihr Publikum.

Erinnerungen werden wach. Es war am 29. Dezember 2002 im „Dome“ im Disney Village des Disneyland Resort Paris. Es war 20:00 Uhr. Zeit zum Tanz, Zeit für den Lord. Die Vorstellung begann. Auf der linken Seite, der Morrighan-Seite, stand Kelly und freute sich. Über was? Wir wussten es nicht, bis wir auf die rechte Seite, die Saoirse-Seite, blickten. Dort stand ein Mädchen und sah lächelnd in ihr Publikum.

Sarah? Nein, die war es nicht. Aber Ciara, die am Vortag getanzt hatte, war es auch nicht. Emma und Bernie? Die hatten beide Urlaub. Aber wer stand da nun? Alice! Unsere Breakout-Lady, wie wir sie in Blackpool immer genannt haben, tanzte die Saoirse. Ein Traum ging in Erfüllung. Hatten wir nicht in Blackpool gesagt, dass sie eine fantastische

Leadtänzerin wäre? Sie hatte schon damals Ausstrahlung, Charme und ein bezauberndes Lächeln und von ihrer Tanzkunst einmal ganz zu schweigen!!!

Es dauerte nur den Bruchteil einer Sekunde, bis wir wussten, was los war, doch dieser Moment kommt mir heute im nachhinein sehr lange vor, so als hätten wir ewig dort gesessen, während die Mädchen an den Toren standen.

Kelly und Alice hatten noch nicht zu tanzen begonnen, als uns schon die Freudentränen in die Augen schossen. Gott, was da alles gleichzeitig in uns vorging! Wir waren übergücklich und sprachlos und gleichzeitig versuchte jede von uns, den andere Beiden klarzumachen, was da gerade vor sich ging. Es war einfach unglaublich.

Wir saßen damals in der ersten Reihe, wie immer in Paris. Kelly schien bemerkt zu haben, dass wir alle drei total durch den Wind waren und abwechselnd glücklich lächelten und völlig entgeistert und absolut ungläubig zu Alice sahen. Jedenfalls begann sie zu grinsen und strahlte Alice an und Alice strahlte zurück zu Kelly. Dann begannen die Beiden zu tanzen und wieder (oder immer noch?) kämpften wir mit den Tränen. Nicht zum letzten Mal in dieser Show.

Und hier nun in Frankfurt Alice genau so stehen zu sehen wie damals in Paris, ließ alle Erinnerungen wieder hochkommen. Kann man denn so viel Glück haben und erleben, wie eine so talentierte, anmutige, wunderschöne und freundliche Tänzerin über die Bühne schwebt? Wir konnten es in Paris nicht fassen und auch heute fällt es uns noch immer schwer, das alles zu glauben. Es ist Wahnsinn, welche Freude uns diese Truppe immer wieder bereitet.

So, genug der Sentimentalitäten, zurück zur heutigen Show. LeighAnn und Alice begannen zu tanzen. Beide sehr elegant und mit fließenden Bewegungen. Wirklich eine sehr gelungene Darstellung des Duettes. Obwohl es von den Schritten her nicht besonders schwer zu tanzen ist, überzeugt es doch immer wieder durch die Präzision und Eleganz der Darstellerinnen, die sich oftmals wie ihr eigenes Spiegelbild bewegen.

Pünktlich kamen dann auch Paul, Kevin, Jeff und Sean herein um hinter den Mädchen zu steppen und ihnen zur Orientierung für ihre „Skips“ zu helfen. Auch an die Jungs ein großes Lob. Die Armbewegungen waren heute richtig exakt, was ja nicht selbstverständlich ist.

Kaum hatten sie zusammen die Bühne verlassen, kam auch schon Lord Des hinter dem Vorhang herausgesprungen. Was soll ich noch sagen! Am Besten gar nichts! Denn dieses Solo zu beschreiben, ist einfach unmöglich! Also wenn Des nach dem Solo nicht mehr zurückkommt, dann wissen wir ja, was passiert ist, gell Ines J...

So schnell..... sowas von wahnsinnig schnell. „Feet of Flames“. Mehr muss ich nicht sagen, oder? Also, irgendetwas stimmt da bestimmt nicht in seiner Anatomie. Der muss

Stahlfedern in den Beinen haben! Nichts mit Bändern und Sehnen und Gelenken und Knochen. Nein, Stahlfedern und Drahtseile müssen es sein, anders ist diese Leistung keinesfalls zu erklären.

Aber bevor ich ihm noch Stahlnägel verpasse (irgendwie muss man ja schließlich Drahtseile und Stahlfedern zusammenhalten), wende ich mich lieber dem Kostüm zu. Also, das Hemd. Tja, am Besten sage ich es so. Anders als Damien vorgestern, aber so ähnlich wie Michael gestern, nur mit schwarzen Ornamenten statt Goldenen. Verstanden? Gut!

Nach dem "mir-bleibt-die-Luft-weg-Solo" kam wieder die ganze Truppe auf die Bühne gestürmt: Die Jungs (wie z. B. Damien, Damian, Shaun, Michael, Ger Nicky, Chris) rannten vorweg und die Mädels (Ann, Dawn, Bernie, Angela, Stephanie, Emma, Louise, Sarah und Katie) trippelten hinterher. Alle lachten wieder und auch wir ließen uns selbstredend gleich davon anstecken. Auch die Leute neben uns und um uns herum begannen gleich mitzuklatschen! Brav so! Die Truppe gab wieder alles und vor allem die Leads grinnten sich halb Tod. Na ja, die anderen standen ihnen auch in nichts nach.

Für die Truppe gab es Standing Ovations und für die Zuschauer erst einmal eine **PAUSE**. Für die Tänzer selbstredend auch. Habt ihr euch schon mal gefragt, was die Tänzer in der Pause machen, außer literweise Wasser zu trinken und sich für ihren nächsten Auftritt umzuziehen, meine ich. Ob sie wohl darüber nachgrübeln, wie sie einen Fehler ausbügeln können, oder ob es einen Tanz gibt, den sie nicht so gut beherrschen und die Steps wiederholen sollten? Oder verbringen sie die Zeit voller Vorfreude auf ihr Lieblingsstück oder haben sie das in der ersten Halbzeit schon getanzt? Reden sie vielleicht darüber, wie die Show bisher war oder geben sie sich noch gegenseitig Tipps? Oder wollen sie nur Abstand haben und lesen den Wirtschaftsteil der gestrigen Tageszeitung?

Für uns war die Pause wieder einmal dringend notwendig. Zum Erholen und um das bisher Gesehene zu verarbeiten. Wie halten es die Zuschauer von Troupe 3 nur aus, alles ohne Pause zu erleben???

Anschließend ging es mit **DANGEROUS GAME** weiter. Wie sollte es auch anders sein. Nach Helens Flötenspiel kam wie gewohnt der Dark Lord Tom mit seinem Untertan Ger und nach einigen extremen Gemeinheiten zerbrach Tom Helens Flöte. Extreme Gemeinheiten? Ja!! Oder wie würdet ihr es nennen, wenn da ein Kerl seine Freundin vor einer (fast) ausverkauften Halle beinahe auszieht? Gut, wir wollen mal nicht übertreiben. Als Tom Helen packte um sie hochzuheben, hat er sie wohl nicht richtig erwischt, jedenfalls schrie Helen auf und das Hemd rutschte an einer Seite halb nach oben.

Als die Jungs schließlich dazukamen während Helen um ihre Flöte trauert, sah sie wieder so mitleiderregend aus wie eh und je. Am liebsten möchte man auf die Bühne springen und ihr helfen und sie gegen die bösen Herren verteidigen. Feiglinge! Acht von diesen Riesen gegen ein so kleines Geistchen! Das ist doch wirklich gemein, oder?

Mit von der Partie waren heute Chris Hannon (1. Tag Bad Guy, 2. Tag Good Guy, jetzt wieder Bad Guy), Paul O'Brien (immer Bad Guy), Kevin Sherry (brav – immer Good Guy), Brendan McCarron (was für eine Karriere: Good Guy, Dark Lord, Bad Guy), Sean McNicholas (immer Bad Guy) und wieder ein Fragezeichen! (Des und Tom waren es sicherlich nicht *g* Vielleicht mal wieder Jeff?)

Nachdem sie Helen wieder ausreichend niedergemacht hatten, stürmte ein wirklich wütender Des auf die Bühne!!! Wow, sah der sauer aus!!! Er packte Tom und schleuderte ihn ohne jegliche Rücksicht auf etwaige Verluste durch die Gegend. Aber einmal reichte nicht. Als Tom es wagte, sich wieder gegen ihn zu stellen, warf er ihn gleich ein zweites Mal gegen seine Männer. Alles in allem ging er sehr rabiat mit ihm um, während Helen noch immer am Boden lag.

Lange dauerte es natürlich nicht, bis der Lord Verstärkung bekam. Mit **HELL'S KITCHEN** ging die Schlägerei dann schon wieder los. Nicky freute sich besonders über seine Gegner und verklopfte jeden, den er erwischte, auch wenn er damit mal „so ganz nebenbei“ seine eigenen Männer traf. Na, na, Nicky – Augen auf! *g*

Nachdem sich auch die anderen erst einmal kräftig verprügelt hatten – vor allem Damien und Paul waren heute sehr vielversprechend gelaunt – stellten sich die Truppen zusammen.

Damien O`Kane (ausnahmslos Good Guy), Ciaran Devlin (nie in der Truppe Bad Guy), Shaun Boyle (Seite gewechselt – bisher immer Bad Guy), Nicky Fallon (durfte heute auf den Boden trommeln, nachdem er die letzten beiden Tage schon auf jeder Seite geübt hatte), Michael Edwards (Abneigung gegen Bad Guys??? Immer bei den Guten), Damian Doherty (hat sich mit Shaun verbündet – nach 2 Mal Bad Guy nun auch mal lieb) und Thomas Martin (gestern böse und vorgestern – hab ich ihn da übersehen???)

Ach ja, bei den Bösen Buben durfte Ger wieder auf den Boden klopfen. Das ist schon irgendwie witzig. Am ersten Tag klopfte Ger Hayes bei Don Dorchas Leuten und Nicky auf der Seite des Lords. Am zweiten Abend war es genau umgekehrt und heute wieder so wie am ersten Abend. Ja, können die sich denn nicht entscheiden, wo sie hingehören?? *g*

Damien und Paul sollten uns heute wirklich nicht enttäuschen. Paul reizte Damien bis aufs Blut bis Damien darauf einging und die beiden sich ständig gegenseitig herausforderten. Als dann die Warriors auf die Warlords zumarschierten, packte Paul Damien am Hemd und wollte ihn verprügeln!!! Allerdings hatte er wohl nicht damit gerechnet, dass Lord Des auf seine Männer acht gab, der nun seinerseits Paul am Hemd packte und ihn zurückstieß, was nun Tom nicht ungesühnt lassen konnte und auf Des losging. So etwas Fantastisches wie diese Einlage, haben wir bisher auch noch nicht gesehen! Hoffentlich wird das wiederholt oder fest ins Programm mit aufgenommen. Andererseits kommt es wohl auch nur so gut rüber, wenn die Darsteller improvisieren und ihren „Aggressionen“ freien Lauf lassen.

Die Soloeinlagen der beiden Lords waren unbeschreiblich. Wie sie sich gegenseitig angingen und dabei trotzdem Abstand voneinander hielten – einfach genial. Aber mich

darf man da sowieso nicht fragen. Ich liebe Rhythmus pur und da ist dieses Stück ja wie für mich gemacht.

Bevor ich es ganz vergesse: Des trug, wie kann es auch anders sein, das silberne Hemd. Also davon kommen die Jungs irgendwie nicht mehr los, oder? Achtet bei der nächsten Gelegenheit mal auf den Gürtel, denn den gibt es nämlich jeweils passend zum Hemd.

Kurze Gürtelkunde: Bei COTC tragen sie zur blauen Hose den blauen Gürtel mit goldener Stickerei. Bei LOTD werden die Ornamente dann, passend zum Hemd und je nach Farbton, rot auf schwarzem Gürtel und spätestens bei DG gibt es dann den schwarzen Gürtel mit silbernen Symbolen, der aber dann auch bis einschließlich Planet Ireland bestehen bleibt. Im übrigen ist das Ornament auf dem COTC-Gürtel und dem 2-Halbzeit-Gürtel das Gleiche, dass auch die Jungs in der Truppe bei LOTD tragen, der Lord hat jedoch ein anderes auf dem Gürtel. Kurz gesagt (und ich hoffe, es stimmt so):

COTC – gold auf blau, Symbol Nr. 1.

LOTD – rot auf schwarz, Farbton je auf Hemd abgestimmt, Symbol Nr. 2.

Truppe – rot auf schwarz, Symbol Nr. 1

ab DG – silber auf schwarz, Symbol Nr. 1

So, das war's. Zurück zur Show - Nach einer letzten Prügelei trennte Helen wieder einmal die Streithähne und präsentierte dem Lord ihre zerbrochene Flöte, nachdem sich der Dark Lord und seine Männer widerwillig verzogen hatten. Des nahm mit traurigem Gesicht die zerbrochenen Teile entgegen und nach einem vergeblichen Versuch schaffte er es – oh, welch ein Wunder! – doch noch, die Flöte zu reparieren. Belohnt wurde er dafür mit einem zutiefst dankbaren Blick von Helen und donnerndem Applaus vom Publikum. Da hat sich ja die Anstrengung gelohnt!

Helen zog sich gerade, immer noch glücklich lächelnd, zurück, als auch schon LeighAnn für **FIREY NIGHTS** auf die Bühne geschlichen kam. Und bereits da gibt es einen Unterschied zu Kelly. LeighAnn kommt von hinten herangeschlichen, wobei Kelly im Dunklen nach vorne huscht und den Lord gleich so mit nach hinten nimmt.

Alice erwartete ihren Lord schon mit wütendem Blick. Oder war es eher ein enttäuschtes „Das hätte ich nicht von dir gedacht“, dass man von ihrem Gesicht ablesen konnte? Ich sag's ja immer wieder. Die eine Hälfte der Show besteht aus Tanz, die Andere aus Schauspielerei.

LeighAnn's Solo. Was soll ich dazu nur sagen. Es war wirklich super! LeighAnn hatte eine fantastische Ausstrahlung und fetzte wie ein Wirbelwind über die Bühne. Das geht alles so wahnsinnig schnell, dass man kaum mit den Augen hinterher kommt.

Im großen und ganzen, siehe Showbericht vom 15. April 2003. Auch das Thema LeighAnn mit glatten Haaren wird dort ausführlich behandelt. Zum Kostüm wäre anzumerken, dass es im Vergleich zu Kellys Kleid richtig neu aussieht. Fast alle Glitzersteinchen sind noch dran. Was man bei Kelly nicht gerade behaupten kann, also bei Kellys Kleid natürlich, nicht bei Kelly.

Tom kam auf die Bühne und mit ihm kamen auch die Pärchen: Kelly & Ciaran vorne links, Damien & Bernie hinten links, Emma & Michael hinten rechts und Damian & Sarah vorne rechts. Kann es sein, dass heute außer Damian nur Leadtänzer auf der Bühne waren, oder war das eine optische Täuschung???

LeighAnn begrüßte Tom, wie sie es vor zwei Tagen auch schon bei Ciaran getan hatte. Verführerische Blicke, ein koketter Hüftschwung, ein paar Schritte Anlauf und schon

klammerte sich LeighAnn mit den Beinen an Tom bevor sie sich wieder langsam hinuntergleiten ließ. Schade nur, dass die berühmt berüchtigte Drehung am Ende ausblieb. Die beiden sind ohne jede Pause direkt dem Ausgang entgegen getanzt.

Nun also zu den anderen Pärchen. Damian und Sarah haben wirklich gut getanzt. Beide hatten einen richtig melancholischen Gesichtsausdruck und vor allem im Übergang zum nächsten Stück gab es nichts, was Sarahs Blicke hätte übertreffen können. Sie machte den Eindruck einer jungen, verliebten Frau, die weiß, dass sie sich im nächsten Moment für immer von ihrem Liebsten trennen muss. Das sah einfach fantastisch aus!!!! Es ist die Großaufnahme auf den Bildschirmen wirklich wert!

Auch Michael und Emma waren gut drauf und Michael hat Emma nicht mal fallen gelassen!! Er wird sich doch nicht etwa an Fiery Nights gewöhnen???

Bernie und Damien haben natürlich wieder ganz viel gekuschelt. Wenn die beiden zusammen tanzen hat man den Eindruck, als würden sie alles um sich herum vergessen und nur noch Augen für den anderen haben. Es gibt kein Publikum mehr, keine anderen Tänzer, keine Sorgen, keine Probleme, keine geschwollenen Füße... nur noch Bernie und Damien.

Kelly und Ciaran waren heute ein Kapitel für sich. Schon während des gesamten Tanzes hatten sie sich angegrinst. Da versuchten Sarah, Damian, Bernie und Damien verliebte Stimmung aufkommen zu lassen, und die beiden GRINSEN *g*!!!

Als die Tänzer am Ende des Stückes dann zu Boden sanken, war Ciaran das Grinsen dann allerdings wieder vergangen. Er rutschte mit einem Bein weg und konnte sich nur retten, indem er sich mit der Hand auf dem Boden abstützte. Vielleicht hätte ihm nicht einmal das besonders viel geholfen, wenn Kelly ihn nicht wieder hochgezogen hätte – grinsend natürlich. Kelly fand das wohl sehr komisch, denn jetzt grinste sich noch mehr als vorher und auch Ciaran ließ sich gleich wieder anstecken.

Gut, dass sich die Beiden dann hinsetzen durften, denn sonst wären sie wohl vor Lachen umgefallen. Ciaran drehte dem Publikum mal vorsichtshalber seinen breiten Rücken zu und kümmerte sich ausgiebig um die Naht am Halsausschnitt von Kellys Kleid. Nur gut, dass Des heute Lead tanzte, das hätte sonst wieder böse Blicke gegeben.

Nahtlos ging es dann über in **THE LAMENT** mit Cora und Theresa. Diese wunderbare, melancholisch traurige und einfühlsame Musik - ich liebe sie.

Die Pärchen verließen der Reihe nach die Bühne. Dass heißt, eigentlich verlassen sie die Bühnen nicht der Reihe nach sondern über Kreuz: Hinten rechts (Emma & Michael), vorne links (Kelly & Ciaran), hinten links (Bernie & Damien) und vorne rechts (Sarah & Damian).

Während der letzten Töne baute sich die Spannung wieder auf: **SIAMSA**!!! Die Geigerinnen verließen im Dunkeln die Bühne und im Schwarzlicht kamen die Tänzer auf die Bühne gestürmt, um Spaß zu haben.

Kaum zu glauben, aber heute konnten wir sie alle auf Papier verewigen: Kelly (pink), Sarah (gelb), Anne (orange), Angela (orange), Stephanie (orange), Cara (grün), Ciara (gelb), Dawn (grün), Fiona (grün), Louise (pink), Nicky (orange), Ger (grün), Shaun (grün), Kevin (grün), Paul (grün – lauter grüne Männchen *g*), Denis (pink??? – steht hier auf meinem Spickzettel, aber sonst hat er doch grün, oder?), Chris (gelb), Thomas (orange), Brendan (gelb) und Damian (gelb).

Unser Frage-Antwort-Spiel ließ natürlich nicht lange auf sich warten, aber so ist das nun mal: Das Tanzen macht eben so viel Spaß, dass man vor Freude am liebsten einfach nur losschreien möchte. Wenn dann natürlich jemand anfängt, ist die Hemmschwelle überschritten und man brüllt nach Herzenslaune. Geht uns nicht anders beim Tanzen und vor allem bei Siamsa ist die Musik ja auch ganz schön mitreißend!!!!

Wer das Frage-Antwort-Spiel noch nicht kennt, liest am besten die Blackpool-Berichte, da ist es genau beschrieben. Besonders eifrig war heute Kelly. Sie wäre beinahe weggebrochen vor Lachen und – WOW – hat Kelly kräftige Lungen!!!! Sie kann schreien, dass man es in der ganzen Halle hört! Nicky und Alice haben natürlich grinsend mitgemacht und Chris, Nicky und Damian auch. Also ich werde das Gefühl nicht los, dass sie es endlos genießen. Sie grinsen sich gegenseitig an, dass es eine wahre Freude ist. Zwischendrin ließ Stephanie mal den einen oder anderen Schrei los und auch Sarah ließ sich einige Male hinreißen.

Besonders schön ist es dann, wenn sie die Antwort hören. Dann grinsen sie immer drauf los, als fühlten sie sich richtig bestätigt: Sie haben mich gehört, sie haben mich zur Kenntnis genommen und sie haben mir geantwortet – grins, grins.... (Oder: "Die spinnen doch die Weiber *g*)

Also, nehmt es mir bitte nicht übel, aber wer meint Siamsa sei einfach nur langweilig und als Lückenfüller zwischen Geige und Gesang gedacht, den verstehe ich einfach nicht. Entweder sieht/hört man dann nicht richtig hin und erkennt die Freude der Tänzer nicht, oder man ist einfach zu unsensibel um die „Signale zu empfangen“.

Siamsa ist einer der fröhlichsten Tänze, den ich kenne. Choreographie, Musik, Kostüme, alles passt perfekt zusammen und strahlt einfach nur die Freude am Leben aus. Für uns verkörpert genau das Irland – Lebensfreude pur.

Nachdem die Tänzer sich wieder übereinander gestapelt und ihren Applaus entgegen genommen hatten, kam Niamh für **CARRICKFERGUS** zurück auf die Bühne.

Ich glaube nicht, dass es über Niamhs Gesang noch etwas zu sagen gibt, was ich noch nicht erwähnt habe. Einfach unbeschreiblich! Für genauere Beschreibungen siehe Showberichte Frankfurt vom 15. und 16. April 2003.

Weiter ging es mit **STOLEN KISS**. Selbst jetzt kommen mir noch fast die Tränen, wenn ich daran denke. Alice tanzte so wundervoll.... Es ist einfach ein Traum, ihr zuzusehen. Sie tanzte technisch absolut perfekt. Hohe Sprünge, saubere Drehungen und perfektes Timing. Und obwohl alles so perfekt war, sah es trotzdem so spielerisch leicht aus. Als wäre es das leichteste der Welt und als hätte sie noch gar nicht gezeigt, was in ihr steckt.

Wie ein Mädchen, eine gerade mal erwachsene, junge Frau, die zum ersten Mal verliebt ist und vor Glück einfach auf Wolken schwebt. Sie sprang, flog, schwebte über die Bühne. Gott, was wäre es für ein Verbrechen, wenn sie nicht tanzen würde!!!!

Sie tanzte eine eigene Choreographie, ganz anders als die von Bernie und Sarah an den ersten beiden Tagen, aber der Einfluss der Beiden ist doch erkennbar. Einmal zeigte Alice eine „Sarah-Pose“. Ein anderes Mal sah man ihre Sprünge an den gleichen Stellen, an denen auch Bernie sie macht. Trotzdem wirkte es nicht kopiert. Sie hat einfach ihren eigenen Stil.

Wie ein Engel lächelte sie auch bei den schwierigsten Passagen ohne auch nur mit der Wimper zu zucken und irgendwann an diesem Abend wurde aus unserer „Amazing-Alice“ dann unsere „Amazing-Angel-Alice“. Und bei diesem Stück wurde ein neuer Wunsch in uns wach. Wir wollten Alice noch einmal Lead tanzen sehen. Drei Tage lang hatten wir noch die Chance dazu.

Während Alice vor sich hin tanzte, kamen die Mädchen dazu. Kelly, Ciara, Cara und Angela in pink, Bernie und Stephanie in dunkelblau und Anne und Lynn trugen heute hellblau. Ich bin mir ziemlich sicher, dass Bernie und Kelly erst später dazukamen, aber bei den anderen weiß ich es nicht mehr – sorry.

Die Mädchen verneigten sich vor Alice und in diesem Moment kam Des und begann mit Alice zu tanzen – es war traumhaft. Alice bekam sogar ein Küsschen von Des, als sie an ihm vorbeitanzte, so ähnlich wie Bernie bei Feet of Flames, Hyde Park. Das heißt, eigentlich bekam Alice Haarteil ein Küsschen. Aber egal, es sah super süß aus.

Schließlich kam LeighAnn und trennte die Beiden mit gewohnter Choreographie. Lange ließ Alice das nicht auf sich sitzen und kam mit herzerweichendem Blick zurück zu ihrem Lord und drehte sich in seine Arme.

Doch schon holte sich LeighAnn Verstärkung für **NIGHTMARE**. Der Dark Lord Tom kam zusammen mit seinen Männern Shaun, Nicky, Ger, Kevin, Damien, Paul und noch ein paar anderen hereingestürmt und Chris und Sean nahmen Lord Des gleich mal gefangen. Was es da wohl noch zu diskutieren gab? Jedenfalls schienen Chris und Sean in eine angeregte Unterhaltung vertieft zu sein, während Lord Des um sein Leben kämpfte. Die beiden Unterhüuptlinge grinnten sich gegenseitig an, dann sagte mal der eine oder der andere etwas. Einmal schrie Chris sogar Des an, der es allerdings gar nicht für nötig befunden hatte, darauf zu reagieren, geschweige denn darauf zu antworten.

Schließlich kam Tom, der bisher wild unter seinem Tor gestikuliert hatte, von seiner Treppe hinunter und begann sein Solo zu tanzen. Gefährlich stampfte er zwischen seinen Männern hindurch, die sich bereits in zwei Reihen aufgestellt hatten. Tom baute sich in der Mitte der Bühne auf, um den Lord zu vernichten und da war es wieder. Wir hatten es zwar in der gestrigen Show *schongesehen*, aber nicht *wahrgenommen*. Die Warriors drehten sich beim letzten Takt (oder waren es zwei?) paarweise um. Zuerst der Vorderste je rechts und links, dann die nächsten beiden, wieder zwei und so weiter.

Der Lord flog in die Luft oder genaugenommen wurde er direkt in den Boden geschossen, nachdem Helen den (Dark) Lord mit ihren Feenstaub berieselt hatte. Der Dark Lord drehte sich schwungvoll um und was war das? Die Jungs knieten nieder. Das heißt, sie stellten ein Bein angewinkelt auf und knieten auf dem anderen. Schon wieder was Meues!!!! Tom stand in der Mitte vor ihnen und ließ sich feiern, bis die Jungs schließlich wieder aufstanden und ihren Siegeszug antraten.

Schon jagte Helen herein, die schon seit einiger Zeit hinter dem Vorhang gelauert hatte und fetzte zwischen den Kriegern hindurch, die wieder mit allen Mitteln versuchten, sie zu fassen. Nach einer lustigen Jagdszene, die mir mit jedem Mal besser gefällt, sauste Helen auf die linke Seite der Bühne und erweckte den Lord wieder zum Leben. Oder sollte man sagen, dass sie ihn aus der Hölle zurückholte? Während der Rauch, aus dem der Lord kommen sollte, aufstieg, schlich Helen zurück durch die Reihen der Warriors und machte mal wieder faxen. Mit schelmischem Blick verschwand sie hinter ihrem Vorhang...

... und das **DUEL** begann. Des stürmte auf Tom zu und Tom lief ihm entgegen. Sie lieferten sich einen Kampf auf Leben und Tod, denn so sah es wirklich aus. Und Des war *schnell.... so unglaublich schnell....* und unglaublich wütend...

Tom zeigte die Leistung, die man von ihm kannte. Präzise Kicks und Steps. Fantastisch, wie böse er wirkte! Dabei ist er eigentlich ein so lieber Kerl. Kurz gesagt: das Duel war so fantastisch, wie ich es noch nicht oft gesehen habe. Das Duell der Beiden hat heute so ziemlich alles übertroffen, was ich bisher an Duellen gesehen habe. Fast hätte man meinen können, das die Funken unter den Füßen sprühen würden.

Und dann? Ein lauter Knall. Aber nein, Ines' Prophezeiung ist nicht wahr geworden. Des hat es nicht zerrissen, weil er zu schnell getanzt hatte. Er hatte „nur“ das Duell gewonnen und Tom nun seinerseits „auf ewig“ verjagt. Na ja, zumindest bis Victory.

Aber nun kam erst einmal Helen mit dem Siegeregürtel in der Hand und wurde von Des fröhlich durch die Luft gewirbelt. Kaum hatte er sie wieder auf dem Boden abgesetzt, kam auch schon Alice, um ihren Helden zu beglückwünschen. Gemeinsam verließen sie die Bühne.

Dann kamen die Mönche/Druiden oder was auch immer und deren weibliche Form, wie auch immer sie heißen mögen und zelebrierten ihrem Lord den **VICTORY MARCH**. Wie bisher jeden Tag ließen sie sich das Grinsen nicht nehmen. Vielleicht fühlen sie sich in der Dunkelheit ja sicher. Frei nach dem Motto „Es wird schon niemand merken“. Tja Leute, manche merken es eben doch. Das Publikum ist euch hier in Frankfurt sehr nahe, wenn ihr es noch nicht bemerkt haben sollet *g*.

Nachdem auch Helen mit ihrer Fackel über die Bühne gefetzt war, nahm die Truppe Anlauf für **VICTORY**, einem weiteren Höhepunkt der Show! (Neben COTC, Erin, CD, Warriors, Gypsy.... bis hin zu PI *g*)

Unter den lachenden Gesichtern befanden sich diesmal Bernie, Sarah, Kelly, Emma, Ciara, Dawn, Katie, Louise, Angela, Stephanie, Cara, Ger, Shaun, Chris, Nicky, Kevin, Damien, Damian, Sean, Thomas, Michael, sowie noch einige Fragezeichen und natürlich die Leads Des, Alice, Tom und LeighAnn.

Ihr müsst bei Victory einmal Dawn's Füße beobachten. Sie tanzt meistens ganz vorne in der ersten Reihe. Ich kann nicht sagen warum, aber Dawn's Füße sind meine „Victory-Liebungs-Füße“.

Ohne weitere Zwischenfälle tanzten sie ihr Stück zuende und schließlich holte Lord Des seine Leads um ihnen ihren Applaus zukommen zu lassen, von dem es reichlich gab. Vor allem Helen und die Leading Ladies waren bei den Zuschauern in Frankfurt sehr beliebt, aber auch der Dark Lord und die musikalische Unterstützung kamen auf ihre Kosten. In Blackpool war das anders. Da wurde der Dark Lord regelmäßig ausgebuht und wir mussten uns wirklich alle Mühe geben, ihn aufzumuntern. Aber hier war das nicht nötig, denn das Publikum stand schon beinahe, als sie noch tanzten!!!! Fantastisch!!!!

Nachdem sie ihren Applaus ausgiebig genossen hatten, gab Des das Zeichen zur großen Dunkelheit... und es blieb lange... lange... lange... lange... dunkel...

Das Publikum hörte nicht auf zu stampfen, schreien, kreischen, jubeln, klatschen und nach mehr zu brüllen. Was muss das für ein Gefühl sein, wenn man hinter der Bühne wartet und das Publikum so durchdreht!!!

Endlich begannen die Scheinwerfer sich wieder zu bewegen und zum dritten Mal in dieser Woche setzte die Musik ein und die Tänzer kamen hinter ihren Vorhängen hervor und begannen sich für das A-Capella-Stück zu formieren. Dann legten sie wieder los....

Ich glaube, wie sehr ich dieses A-Capella-Stück liebe brauche ich nicht mehr zu erwähnen, oder doch? Bernie, Sarah, Kelly, Emma, Ciara, Dawn, Laura, Angela, Stephanie, Damien, Damian, Shaun, Ger, Jeff, Chris, Michael, Sean, Nicky, Thomas (ich habe schon wieder welche nicht aufgeschrieben) Anne (?), Martina (?), Cara (?), Laura (?), Ciaran (?), Paul (?), Brendan (?), Mark (?). Ich habe keine Ahnung mehr – sorry!!!! Fast alle waren für den heutigen Abend noch ein letztes Mal auf die Bühne gekommen. Sie lachten und freuten sich und wir freuten uns, dass sie sich freuten.

After the Show...

Wie immer stürmten wir nach draußen, denn schließlich war der Tag noch nicht gelaufen. Draußen trafen wir wieder alle zusammen. Auch Olli, Bernd und Martin waren da. Sie hatten die Show leider nicht miterlebt, aber als gutmütige Helden, die sie nun mal sind (aber nur bis 18:00 Uhr, gell Jungs *g*!!!), haben sie uns JEDEN ABEND (!!!!!) nach Frankfurt und zurück kutschiert und auf uns aufgepasst, unsere Bodyguards. Man bewundere ihre Ausdauer, es beinahe zwei Wochen mit uns ausgehalten zu haben!!!!

Wir lieferten einen Kurzbericht an unsere Helden ab. „Ihr wisst nicht wer heute getanzt hat: ALICE!!! Es war so fantastisch und LeighAnn und Tom und Des haben getanzt und Des war so schnell.... und wir sind so fertig, es war sooooo schön...“. Und das ganze in nur einem Atemzug! Dann kamen auch schon die ersten Tänzer raus.

Emma war schon weg, bevor sie eigentlich richtig da war, aber sie wurde ja auch wieder erwartet. Da wollten wir sie natürlich nicht aufhalten und ließen sie ohne Foto oder Autogramm durchsausen. Schließlich haben wir ja noch ein paar Tage Zeit.

Und bald kamen auch schon die Ersten, die ein wenig Zeit für uns hatten: Ger, Lynn und Mark. Die drei scheinen aneinander zu kleben, denn sie kommen eigentlich immer zusammen raus. Theresa war auch schnell da und gleich anschließend erschienen Cora und Niamh. Noch während wir mit ihnen beschäftigt waren, kam auch schon Cara aus der Halle.

Anschließend erschienen Laura und Sarah, die wir auch davon überzeugen konnten, dass sie sich unbedingt ablichten lassen sollten. Lange hat es nicht gedauert bis Siamsa-Shaun kam und er erst einmal versuchte, das übliche Versteckspielen mit uns zu spielen. Hat aber nicht geklappt. Wir hatten ihn gesehen und als er seine Schüchternheit ein wenig überwunden hatte, ließ er sich auch willig von uns knipsen. Dabei weiß er doch schon, dass wir ihm nichts tun....

Hinter Shaun ist auf dem Foto noch eine in Jeans gekleidete Dame zu sehen, doch leider gibt es kein Gesicht dazu. Schon kamen die ersten Turteltäubchen: Kelly und Des. Die Beiden wurden erst einmal von ihren Fans belagert, bis alle ihren Foto-, Autogramm- und Wissensdurst gestillt hatten.

Dann kam Leading Lady Alice mit vielen Einkaufstüten und mit Nicky. Beide waren begeistert von unserer Begeisterung und Nicky blickte stolz auf seine Alice, als wir ihr sagten, wie gerührt wir von ihrer Performance waren. Wir hatten wirklich noch Klöße im Hals.

Danach muss Fiona rausgekommen sein. Ich kann mich zwar nicht mehr daran erinnern, aber mein Foto-Index behauptet es jedenfalls. Gut, glauben wir es mal.

Leading Lady Morrighan, LeighAnn, kam im Mini-Jeansrock und gab bereitwillig Autogramme und Auskunft. Fotos waren natürlich auch kein Problem, denn wer so fotogen ist... Und wo sich LeighAnn befindet, ist Damian gewöhnlich nicht weit. Ja, da war er auch schon. Zusammen mit Brendan und Ciara war er damit beschäftigt, sich den Fotoapparaten zu präsentieren. Leider ohne Bart, das heißt, ein ganz klein wenig davon ist noch da. In Paris hat er ihm ausgezeichnet gestanden. Es hat ihn irgendwie so erwachsen gemacht.

Ciara hat im übrigen die schlechte Angewohnheit, fast immer die Augen zu schließen, sobald man auf den Auslöser drückt. Ob sie das mit Absicht macht *g*??? Jedenfalls trug sie heute keine Zöpfe. Schade, sie sieht total niedlich damit aus.

Die nächsten Turteltäubchen erschienen: Bernie (in Sandalen und mit Sonnenbrand) und Damien. Sie wurden sofort von den Fans belagert. Das ist der Preis des Ruhmes. Auch wir hatten ein wenig Zeit von ihnen beansprucht und eine Weile mit ihnen geredet. Ines hat bei Bernie für uns nachgefragt, da wir mal wieder viel zu aufgelöst waren, ob sie noch wüsste, was sie in Hannover zu uns gesagt habe. Ihre Worte lauteten damals: „Keep on the hard work“. Damit hatte sie das Tanzen und nicht den Besuch der Shows gemeint *g*. Als sie etwas zögerlich bejahte, fügte Ines hinzu, dass wir genau das gemacht hätten und dass „ihre Mädels“, denn so nennt uns unsere Ines, es geschafft hätten in diesem Sommer in einem Workshop mit überaus fantastischen Tänzern bzw. Trainern aufgenommen zu werden.

Erst sagte Bernie gar nichts. Dann sah man richtig, wie es in ihrem Kopf arbeitete. Damien stand schweigend daneben und plötzlich legte sie los: „Ohhhh, that’s great...“ Den genauen Wortlaut habe ich leider vergessen, denn ich war viel zu aufgedreht. Jedenfalls meinte sie soviel wie, es sei großartig und sie freue sich sehr für uns und wenn sie einen der Trainer noch vorher sehen würde, dann würde sie ihm erzählen, dass sie uns kennt.

Damien hatte nur noch gegrinst. Dann mussten sie weiter zu den anderen Fans, die schon darauf warteten, dass die Beiden sich ihnen zuwenden würden. Bernie war total aufgedreht. Sie drehte sich noch ein paar Mal zu uns um und lachte uns mit leuchtenden Augen entgegen. Gott, war das schön!!!!

Irgendjemand hat dann wohl gefragt, wer morgen Lead tanzen würde, und wir schnappten nur auf wie Bernie sagte, dass sie morgen die Leadrolle tanzen würde. Gerade hatten wir uns ein wenig gefangen und dann so was!!!! Wir haben nicht genau mitbekommen, was danach gesagt wurde, aber Bernie sagte etwas von: „Alice will dance the lead on Sunday“. Oder so was in der Richtung. Und dann war es ganz aus. Bernie sollte morgen tanzen, wahrscheinlich zusammen mit Damien, und Alice tanzte am Sonntag. Hoffentlich mit Michael!

Irgendwann waren alle Tänzer weg und wir drei sahen uns nur schweigend an. Plötzlich fielen wir uns gegenseitig in die Arme und schluchzten um die Wette. Ich kann nicht sagen, warum. Vielleicht weil uns erst jetzt so richtig bewusst wurde, dass wir an dem Workshop teilnehmen durften, denn wir hatten die Nachricht erst ein paar Tagen vorher erhalten und zwar genau an dem Tag, an dem wir nach Frankfurt gefahren sind. Vielleicht aber auch aus Erleichterung, weil wir nicht mehr hoffen mussten. Vielleicht aus Freude, weil die Show so schön war. Vielleicht war es die Vorfreude auf die nächsten

Shows oder vielleicht war es auch die Vorfreude auf den Workshop. Vielleicht war es aber auch nur die Tatsache, dass es einfach wunderschön war, dass sich alle unsere neuen und alten Freunde so mit uns freuten. Vielleicht war es einfach ein wegen von allem.

Wir versuchten uns zusammenzureißen und die Tränen zu unterdrücken, aber sie schossen uns immer wieder in die Augen. Pat und ich haben uns völlig willenlos von einem zum anderen weitergeben lassen. Ich weiß gar nicht mehr, wer uns an diesem Abend alles durchgeknuddelt hat. Ich weiß nur noch, dass uns alle beruhigende Worte ins Ohr flüsterten.

Als wir uns irgendwann wieder einigermaßen beruhigt hatten, machten wir uns auf den Weg zur Frankfurter "Hauptwache", wo wir uns bei ein, zwei Getränken abkühlt und noch viel gefeiert haben.

Immer wieder steckten wir unsere Köpfe zusammen und redeten über den vergangenen Tag. Es war einfach unglaublich, was wir an diesem Abend alles erlebt hatten. Einfach unglaublich!

Aber dann ging es schließlich an die Arbeit und wir schrieben das Wichtigste für den Showbericht zusammen. Wir konnten uns zwar kaum darauf konzentrieren, aber irgendwie schafften wir es, bis Dangerous Game zu kommen, doch dann ging der Unfug los. Ich sagte zu Pat: „Nicky hat getrommelt.“ - „Wo denn?“ lautete Pats Frage. „Unten am Boden natürlich“ war meine Antwort darauf. Dabei wollte Pat eigentlich nur wissen, ob er bei den Good oder bei den Bad Guys getrommelt hatte. Gleich darauf wollte mir der Name „Thomas Martin“ nicht mehr einfallen. Also sagte ich: „Bei den Good Guys war noch der.... na, wie heißt der denn???“ Pat Antwort: „Wer denn???“ Tja, liebe Pat, wenn ich das gewusst hätte, dann hätte ich nicht fragen müssen, gell *g*.

Schließlich neigte sich der Abend dem Ende zu und die freundlich Bedienung begann, die Stühle auf und die Tische zusammen zustellen. Als sie damit fast fertig war, fragte Olli in seiner üblichen charmanten Art: „Sollen wir vielleicht helfen?“

Für Jörg und Christine war es leider die letzte Show gewesen. Trotzdem sollten wir uns diesen Abend nicht das letzte Mal gesehen haben. Schließlich hatten Pat und ich den Beiden schon bei ihrer Ankunft versprochen, dass wir ihnen etwas vortanzen würden. Da uns Olli dafür ganz lieb seine Halle zur Verfügung gestellt hatte – Danke, Olli – konnten wir am nächsten Morgen loslegen.

Tja, nur hatten Ines und Christine das wohl vergessen. Die Beiden begannen, sich zum Abschied zu knuddeln, als würden sie sich nie wieder sehen. Die zwei sind in diesen beiden Tagen so dicke Freundinnen geworden, wie es kaum vorzustellen ist. Die Beiden wieder getrennt, das konnten sie sich nicht vorstellen. Aber wir konnten es auch nicht. Wir hatten uns in diesen paar Tagen alle so lieb gewonnen, dass wir jetzt schon wussten, dass wir das alles sehr vermissen würden.

Die Zwei sahen aber auch wirklich lieb aus, als sie sich so wort- und umarmungsreich verabschiedeten! Sie knuddelten und knuddelten sich und die Stimmen drohten ihnen schon fast zu versagen, als Bernd sagte: „Hey, ihr seht euch doch morgen wieder.“ Keine Reaktion. „Ihr seht euch morgen wieder.“ Keine Reaktion. „HALLO, IHR SEHT EUCH MORGEN WIEDER!!!!“ Es kam immer noch keine Reaktion. Plötzlich fiel es auch ihnen wieder ein: „Wir sehen uns ja morgen wieder!“ Bernd sagte darauf nur: „Ja, das sag ich doch die ganze Zeit, aber ihr habt ja nicht zugehört!“

Das war den Beiden dann erst einmal etwas peinlich, gell Ladies *g*? Aber wir fanden es einfach nur lustig und niedlich. Dann verabschiedeten sie sich gleich noch mal, jedoch nur für diesen Abend. Aber auch aus dieser Verabschiedung wurde eine Zeremonie. Bernd meinte dazu: „Mädels, ihr braucht euch noch gar nicht zu verabschieden, wir müssen noch ein ganzes Stück zusammen laufen.“

Das führte dann schließlich und endlich zur dritten großen Verabschiedung an diesem Tag, aber diesmal nur bis zum Vormittag des nächsten Tages.

UND NUN MÖCHTEN WIR EUCH ALLEN DANKEN!!!! DAFÜR, DASS IHR IMMER FÜR UNS DA WARD UND ES IMMER NOCH SEID. DAFÜR, DASS IHR EUCH SO SEHR MIT UNS GEFREUT HABT, BESONDERS AN DIESEM ABEND. DAFÜR, DASS IHR SO VIEL VERSTÄNDNIS FÜR UNS HABT. DAFÜR, DASS IHR UNS DAZU AUFFORDERT, NICHT AUFZUGEBEN UND DASS IHR UNS ERMUTIGT UNSEREN TRÄUMEN ZU FOLGEN!

THANKS A MILLION!!!